



Sparkasse Challenger Val Gardena Südtirol
16 - 22 November 2020



St. Ulrich, 17. November 2020

PRESSEMITTEILUNG 1711-1

Hoang gewinnt französisches Duell in Gröden – Härteis als dritter Qualifikant im Achtelfinale - Mittwoch mit sechs Einzeln

Der an Nummer 5 gesetzte Franzose Antoine Hoang ist heute beim Sparkasse Challenger Val Gardena Südtirol als zweiter Gesetzter in das Achtelfinale eingezogen. Der Weltranglisten-126. gewann gegen Landsmann Arthur Rinderknech im bisher längsten Match des Turniers (Spielzeit 2:08 Stunden) mit 6:4, 3:6 und 7:6 (5). Im Achtelfinale bekommt er es nun am Mittwoch mit dem Russen Pavel Kotov zu tun, der als einer von drei Qualifikanten in der zweiten Runde steht.

Als dritter Qualifikant hat heute nämlich Johannes Härteis sein Erstrunden-Match im Hauptfeld gewonnen. Er setzte sich im deutschen Duell gegen Daniel Masur ebenfalls nach über zwei Stunden mit 6:3, 6:7 (10), 6:3 durch. Die Nummer 311 der Welt hatte im Tiebreak des zweiten Satzes fünf Matchbälle ausgelassen, verwandelte nach der Abwehr eines Breakballs im letzten Game aber den achten Matchball zum Sieg. Härteis wartet auf den Sieger aus Ilya Ivashka (Nummer 2) und Matteo Viola. Dieses Match steht heute ebenfalls noch auf dem Programm genauso wie das mit Spannung erwartete Derby zwischen Italiens Jungstar Lorenzo Musetti und dessen Landsmann Roberto Marcora. Erst vor zwei Wochen beim Challenger in Parma hat Marcora gegen Musetti in drei Sätzen gewonnen.

Keine Chance hatte heute Nachmittag Italiens Hoffnungsträger Giulio Zeppieri. Der 18-Jährige unterlag in nur 50 Minuten dem erfahrenen Slowaken Martin Klizan (war schon die Nummer 24 der Welt) mit 1:6, 3:6. Klizan gab im ersten Satz bei eigenem Service nur vier Punkte ab, wehrte im zweiten Durchgang bei 4:3 einen Breakball mit einem Ass ab und zog souverän in das Achtelfinale ein.

Das ungewöhnliche russische Erstrundenduell zweier Lucky Loser hat Evgeny Karlovskiy gegen Alexey Vatutin mit 6:1, 6:3 für sich entschieden. Vatutin war nach einer Niederlage in der Qualifikation wegen der kurzfristigen Absage von Lukas Lacko ins Hauptfeld gekommen. Karlovskiy nahm den Platz des Slowenen Blaz Rola ein, der wegen einer Verletzung nicht antreten konnte.

Der Mittwoch beim wichtigsten Tennisturnier in Südtirol startet um 11 Uhr. Auf dem Programm stehen sechs Einzel und drei Doppel. Neben den beiden Erstrundenmatches der beiden Bratislava-Finalisten (Sieger Maximilian Marterer spielt gegen die Nummer 3 Aslan Karatsev, Finalist Tomas Machac gegen den 17 Jahre alten Luca Nardi aus Italien) stehen auch die ersten vier Achtelfinalspiele an.